

Protokoll der BuFaTa*Chemie* vom 02. bis zum 05.11.2017 in Braunschweig

Die Protokollführung übernehmen Lennart Jensen und Daniel Runge vom FSR Chemie und LC aus Hamburg. Anwesend sind Braunschweig, Hamburg, Mainz, Münster, Bielefeld, Greifswald, Wien, Essen, Berlin, Hannover, Lübeck und Lautern.

Donnerstag, 02.11.17

Anreise :)

18:00 Abendessen

19:30 Begrüßungsplenum

- TOP1 Begrüßung

Das Sekretariat der BuFaTa und die Mitglieder der Fachgruppe Braunschweig begrüßen die Tagungsteilnehmer.

- TOP2 Vorstellung der Universität Braunschweig durch den Studiendekan des Fachbereichs Chemie

Der Studiendekan Herr Prof. Jacob stellt die Universität Braunschweig und ins besondere den Fachbereich Chemie vor.

- TOP3 Genehmigung der Tagesordnung (0/0/0) (pro/contra/Enthaltung)

Es gibt keine vorgeschlagene Tagesordnung.

- TOP4 Genehmigung des Protokolls der BuFaTaChemie SoSe17 Hannover (0/0/0)

Das Protokoll soll aufbereitet und den Tagungsteilnehmern zur Verfügung gestellt werden. In einem der folgenden Plenae soll es Genehmigt werden.

- TOP5 Bericht des Sekretariats (BuFaTaChSe)

Patrick Minke aus Hannover berichtet von der Sekretariatsarbeit.

Nur zwei von sechs Sekretariatsmitgliedern haben es zu dieser BuFaTa geschafft. Lennart Jensen aus Hamburg unterstützt das Sekretariat und übernimmt die Protokollführung.

- TOP6 Genehmigung der Geschäftsordnung (0/0/0)

Die Geschäftsordnung wird nicht zur Abstimmung gestellt und soll in einem der Arbeitskreise überarbeitet werden. Dazu dient als Vorlage die überarbeitete Fassung aus einem Arbeitskreis der BuFaTa SoSe17 Hannover.

- TOP7 Abstimmungsmodus

Über den Abstimmungsmodus zum Fassen von Beschlüssen durch das Plenum wird abgestimmt. Dabei hat jede anwesende Person eine Stimme. Zur Wahl stehen folgende Vorschläge (Fürstimmen):

weicher Konsens (4)

weiche 2/3 Mehrheit (14)

harter Konsens (0)

Das Plenum der BuFaTa WiSe1718 Braunschweig fasst Beschlüsse mittels weicher 2/3 Mehrheit.

- TOP8 Bericht des Fördervereins

Daniel Runge berichtet über die Arbeit des Fördervereins und das Schlamassel mit dem BMBF. Drei Wochen vor der Tagung erhielten sie eine Absage vom BMBF, wodurch ihnen 6000€ fehlen, die anderweitig aufgetrieben werden mussten. Im Verlauf der Tagung wird noch die Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden, während der das Thema BMBF und Sponsoring noch einmal diskutiert werden soll.

- TOP9 Fachschaftenrundlauf

Anwesend sind 12 Fachschaften aus Braunschweig, Hamburg, Mainz, Münster, Bielefeld, Greifswald, Wien, Essen, Berlin, Hannover, Lübeck und Lautern. Die Fachschaftsvertreter stellen sich und ihre Universität vor:

1. Lucas, LUH

2. Lars „Salz“, Uni Braunschweig... 22000 Studierende, ca. 600-700 Chemie Studenten, neuer Anfang bei ca. 60 Chemis, 20 Lemis. Bachelor, Biochemie und Lebensmittelchemie. Es gibt auch Ersties zum Sommersemester. Die meisten, die sich einschreiben sind jedoch keine Chemies. Fünf Ersties sind neu in der Fachgruppe, haben sich gut eingebracht. Einmonatig wiederholendes Treffen mit Studiendekan ist geplant. Bachelor und Master Reakkreditierung ist gerade laufendes Thema. Bachelor ist weitestgehend abgeschlossen, Master schwieriger. Berufungen stehen an, Kandidaten sind ausgesucht und stehen in Verhandlung mit der Universität. Zwei weitere Neuberufungen sind angedacht und es gibt vielversprechende Kandidaten. Die Uni Braunschweig verfügt ebenfalls über Chemie Zeitschrift und Erstiewoche, Erstiewochenende ist auch in Planung. Mit mehr Manpower sind auch weitere größere Projekte machbar geworden.

3. Christin: Uni Mainz, 37000, 150 Institute und Kliniken. 27 FSR Mitglieder auf 1350 „Chemiker“. 150 Erstsemester zum Wintersemester, 80 Praktikumsplätze und alle drei Wochen Semester, momentane Überbelegung mit 29 FSR Mitgliedern. Es gibt auch eine Erstiewoche und Kittelverteilung.

4. Uni Greifswald, 10400 Studierende, ca. 400 in der Fakultät Chemie, samt Umweltwissenschaftler, 310 zu 90. Bachelor und Master Biochemie und Umweltwissenschaften. Anzahl der Erstsemester nur zum Wintersemester, 35 Umwelt zu 70 Biochemiker, 13 Umweltwissenschaftler oder weniger, 35 Master in Chemie. Nicht alle Wahlbereiche sind ausreichend groß, eine Professur ist ausstehend. 7 FSR, 5 Chemie, 2 Umweltwissenschaftler. Fachschaftsarbeit besteht aus verschiedenen Saison Events, Maibowle samt Riesenbürette, Colloquium und Vorträge, samt Grillen und BIER. Erstiewoche mit Kneipentour und Stadtrundgang. Greifswald birgt große Vorteile als Unistadt, die Vernetzung, vor Allem mit den Physikern ist gut. Ein spezielles Event ist das „Anbaden“ im Frühjahr in der Ostsee. Bei Alkohol besteht Aufsichtspflicht durch einen Professor. Daniel: Frage nach Gremienarbeit wegen Unterfinanzierung, Antwort: In Mecklenburg-Vorpommern gilt die Wohnsitzprämie, mit Grenze für unter 10000 gibt es keine Mittel, daher wird in anderen Großstädten massiv junge Leute angeworben. Die generierte Unterstützung des Landes geht an die Uni, die Landesregierung macht jedoch Druck und es sollen Rücklagen gebildet werden. Doktorantenstellen sind in Gefahr, vor Allem in den Geisteswissenschaften.

5. Uni Hamburg: 44000 Studierende, Studiengänge Lebensmittelchemie und Chemie haben 150 Erstsemester, Nanowissenschaften mit Physik kombiniert. Lebensmittelchemie wurde umgestellt auf Bachelor Master, Vorteil der Umstellung sind bessere Gremienarbeit mit mehr

Studierendenkompetenzen. Vorher gabs „König Fischer“, Professor. Fischer hatte die spezielle Idee eine Vorklausur zu einem Praktikum eingerichtet, bei der Inhalte drankamen, die erst nach dem Praktikum vermittelt wurden. Es gab nur einen Masteranten in der Lebensmittelchemie, der seinerseits diese Klausur nicht machen musste. Chemie wurde schon vor ein paar Jahren thematisch reformiert. In der MLS gibt es das Programm Igym, das sich mit dem Thema synthetische Biologie beschäftigt, einem einjährigen Forschungsprojekt, an dessen Ende in Boston Ergebnisse vorgestellt wurde. Das Projekt gilt als sehr inspirierend, weil der interdisziplinären Arbeiten sehr praktisch umgesetzt wird. Es stehen einige Berufungen an. Vier FSRs, MLS, Chemie, Lebensmittelchemie, Pharmazie... Viele Mitglieder, ein Bruchteil ist aktiv, dafür jeweilige Mitglieder sehr. Einige in Gremien, andere in der Hochschulpolitik im Asta. Viel Programm für die Ersties: Zwei Wochen Erstie Programm samt Erstie Wochenende. Info Grillen, Laterne gehen, Glühwein Tasting. Es wird großen Wert darauf gelegt die laufende Forschung in den Arbeitskreisen vorzustellen. Probleme mit dem Brandschutz, Verdrängung der meisten studentischen Versammlungen. Neues Brandschutzgutachten wurden erstellt, mehrere Häuser mussten vorübergehend aus Brandschutzgründen geschlossen werden. Es wurde eine neue Brandmeldeanlage eingebaut. Alarm wurde ausgelöst und dieser hat nicht alle erreicht. Mittlerweile wird fast jede Woche eine Brandschutzbegehung gemacht. Es wird sukzessive renoviert. Der Umzug nach Bahrenfeld steht im Raum um massive Sanierungskosten zu umgehen. Eine längerfristige Schließung ist bisher noch nicht vorgekommen. Finanzielle Engpässe zwangen zur Streichung der Analytik Professur, und es wurden massiv Doktorantenstellen abgebaut. Die Stadt droht mit einer Streichung der Mittel um bis zu 15%, was die Uni stark einschränken könnte.

- TOP10 Bericht der Fachgruppe Chemie aus Braunschweig

Reiner Severin berichtet über die Organisation dieser Tagung und die Herausforderung in der Finanzierung im Umfang von 10000 €. Er hat erreicht, dass die TU Braunschweig einen Teil der Tagungskosten übernehmen wird. Sie hat ihm bis zu 9000 € zugesichert. Von der Fakultät für Lebenswissenschaften der TU Braunschweig erhalten wir zudem 1000 €.

- TOP11 nächste BuFaTaen

Die nächsten BuFaTaen finden statt in: Duisburg-Essen Sommer 2018, evtl. Mainz ??? Winter 2018, Greifswald Sommer 2019

- TOP12 Arbeitskreise

Themen für AKs sind (Interessierte, Teilnehmer am AK):

- AK Geld (4, 2)

Brief an Abgeordnete der Jamaikakoalition schreiben, zum Thema „Aufhebung des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern“.

- AK Förderverein (4, 1)

Diskussionsrunde zum Thema BMBF, Fördermittel und Sponsoring

- AK Geschäftsordnung und Satzung (4, 2)

- AK Orga (4, 1)

Es soll ein Artikel für unser internes Wiki geschrieben werden.

Der Artikel soll den Themenbereich Organisation einer BuFaTa / How to BuFaTa behandeln und anderen Fachschaften dabei helfen eine BuFaTa zu organisieren.

- AK IG Farben Reader (4, 3)

Es soll an der dritten Auflage unseres Readers weitergearbeitet werden.

- AK Jamaika (8, 5)

Es soll ein Brief mit Forderungen an die Abgeordneten der Jamaikakoalition verfasst werden.

- TOP13 BarCamps

Themen die in den BarCamps diskutiert werden wollen sind (Interessenten):

- Die Kommunikation zwischen FSRen und ihrer Studierenden (9)
- Die Finanzen der FSRe (5)
- Die Prüfungsordnungen (8)
- Wochenendsfahrten für Erstsemestler (11)

21:55 Uhr Plenumsende

Freitag, 03.11.17

07:30 Uhr bis 09:00 Uhr Frühstück

08:50 Uhr der Zeitplan dieser Tagung, sowie das Protokoll der BuFaTa SoSe17 Hannover werden den Tagungsteilnehmern über Slack zur Verfügung gestellt.

09:15 Uhr Zwischenplenum

- TOP1 Arbeitskreise

Themen für AKs sind (Teilnehmer):

- AK Geld (2)

Brief an Abgeordnete der Jamaikakoalition schreiben, zum Thema „Aufhebung des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern“.

- AK Förderverein (0)

Diskussionsrunde zum Thema BMBF, Fördermittel und Sponsoring.

Wird in der Mitgliederversammlung am Samstag besprochen.

- AK Geschäftsordnung und Satzung (2)

- AK BuFaTa Orga (6)

Es soll ein Artikel für unser internes Wiki geschrieben werden.

Der Artikel soll den Themenbereich Organisation einer BuFaTa / How to BuFaTa behandeln und anderen Fachschaften dabei helfen eine BuFaTa zu organisieren.

Wikipflege, Internetauftritt

- AK IG Farben Reader (6)

Es soll an der dritten Auflage unseres Readers weitergearbeitet werden.

- AK Jamaika (6)

Es soll ein Brief mit Forderungen an die Abgeordneten der "Jamaika"-Koalition verfasst werden.

Weitere AK Vorschläge:

- AK Krankmeldung (0)

Weiterführung des AKs von der BuFaTa SoSe17 Hannover. Das Juristische Fachwissen zur Weiterführung fehlt uns nach wie vor. Der AK findet nicht statt.

- TOP2 BarCamps

Themen die in den BarCamps diskutiert werden wollen sind (Interessenten):

- Die Kommunikation zwischen FSRen und ihrer Studierenden (9)
- Die Finanzen der FSRe (5)
- Die Prüfungsordnungen (8)
- Wochenendsfahrten für Erstsemestler (11)

Weitere Vorschläge:

- Glasbruchversicherungen und versteckte Studiengebühren (4)

- TOP3 Stadtführung

Locke von der Fachgruppe Chemie der TU Braunschweig nimmt alle Interessierten mit auf eine Stadtführung.

10:50 Uhr Stadtführung

12:30 Uhr Mittagessen

13:20 Uhr Vorträge der Professoren

Um einen Eindruck von den Forschungsbereichen der Chemie an der Technischen Universität Braunschweig zu vermitteln wurden Referenten geladen, die aus ihrem Forschungsbereich berichten:

Dr. Mario Wolter aus dem AK Jacob (Theoretische Chemie) hält einen Vortrag über Visualisierung in der Chemie. Es geht um Anwendungsbeispiele für 3D Drucker und Virtual Reality Brillen in der Veranschaulichung von Strukturen.

Herr Prof. Dr. Schröder (Nachhaltige Chemie und Energieforschung) hält einen Vortrag über Elektrochemie. Er spricht über Anwendungen im Bereich der Elektromobilität, Power To Molecule Technologie und mikrobielle Brennstoffzellen.

Herr Dr. Klahn (Organische Chemie) hält einen Vortrag zum Einsatz von Poliketiden wie Ratjadon in der Krebstherapie und über Strategien zur selektiven Adressierung der Krebszellen mittels Folsäure.

15:15 Uhr AK Arbeit

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr BarCamps

20:00 Uhr Zwischenplenum

- TOP1 AK Berichte

Die Arbeitskreise berichten über den Zwischenstand ihrer Arbeit. Der Zwischenstand wird in Hinblick auf die AK Ziele und die am Samstag zu erledigende Arbeit diskutiert.

- AK Orga BuFaTa berichtet:

Der AK besteht aus 7 Leuten. Es wurde ein WikiArtikel zur Hilfe für Fachschaften geschrieben, die eine BuFaTa ausrichten wollen. Der Artikel, der wie eine chronologische Checkliste aufgebaut ist soll durch Links mit einer Beispielsammlung verknüpft werden. Für Samstag steht eine Verbesserung des bestehenden Wiki Artikels an. Darüber hinaus soll das Protokoll der letzten BuFaTa überarbeitet werden, genau so wie die anderen auf der letzten BuFaTa erarbeiteten Ergebnisse.

- AK IG Farben Reader berichtet:

Zunächst mussten sich die Anfänger im AK einlesen. Das neue Kapitel sowie das neue Vorwort müssen noch erarbeitet werden. Die Formatierung des Readers in ein PDF führte neben dem Einlesen zu massiven Verzögerungen.

- AK Forderungen an Jamaika-Koalition/ AK Geld berichtet:

Erstmal wurden Ideen für den etwaigen Brief gesammelt. Themen waren Kooperationsverbot zwischen Land und Bund; der verfassungsrechtliche Anspruch auf Kita Plätze als Vorbild für Studium, im Sinne der Finanzierung; die Frage nach Förderanspruch Bafög durch Besitz und sozialen Stand der Eltern; die Exzellenzinitiative als Problem für Qualität in der Breite des Studiums; der problematische Status des Bachelors in den Naturwissenschaften als berufsbefähigender Abschluss; den NC als fragwürdiges eventuell überholtes Zugangsberechtigungsinstrument. (Es gibt rege Diskussion um den NC und die Zugangsberechtigung zu Hochschule). NC wird als Schwerpunktthema festgehalten. Am Samstag soll eine pointierte inhaltlich starke Bittschrift entstehen, die dem Plenum standhalten kann.

- AK GO und Satzung berichtet:

Die Grundordnung und die Geschäftsordnung wurden durchgegangen und teilweise durch Formulierungen aus den Papieren der ZaPF ergänzt. Für Samstag soll die neue Variante hinsichtlich der Gendertheorie angepasst werden. Als Problematisch wird empfunden, dass die neue GO nicht mehr für diese BuFaTa gelten wird, und erst als Beschlussvorlage der nächsten BuFaTa vorgelegt wird. Es wird betont, dass zur nächsten BuFaTa die GO im Vorfeld angeboten und akzeptiert werden soll, am besten in Form von Vorschlägen zu Anfang des Treffens, oder durch Versenden der GO im Vorfeld der Tagung.

Ankündigung der morgigen Mitgliederversammlung des Förder-BuFaTaChemie e.V.

21:00 Uhr Plenumsende

Samstag, 04.11.17

07:30 Uhr bis 09:00 Uhr Frühstück

09:15 Uhr Mitgliederversammlung Förder-BuFaTaChemie e.V.

siehe Protokoll der Mitgliederversammlung IV

09:00 Uhr AK Arbeit

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr IG BCE Vortrag

Die Herren Rainer Koch und Paul Hoffmann von der IG BCE halten einen Vortrag über Einstiegsgehälter und Arbeitsbedingungen.

Im Vortrag von Rainer wurden Punkte wie die Rolle der Gewerkschaften und deren Aufgaben, tarifliche und außertarifliche Regelungen, Rechtsansprüche der Arbeitnehmer und vieles mehr thematisiert.

Sie halten auch gerne Vorträge in Kooperation mit Fachschaften an Universitäten und bringen dann einen Personalier aus einem Unternehmen mit. Jemanden mitzubringen hat dieses mal aufgrund der kurzfristigen Anmeldung nicht geklappt.

Der Mitgliedsbeitrag für Studierende beträgt bei der IG BCE 1.02 € pro Monat. Wenn er, wie geplant, in naher Zukunft etwas angehoben wird, dann soll die ISIC Card (internationaler Studierendenausweis mit vielen Partnern und Vergünstigungen) kostenlos mit inbegriffen sein.

Münster plant eine Kooperation mit der IG BCE und fragt nach Vorschlägen, wie diese konkret aussehen könnte.

Paul Hoffmann erzählt aus der Praxis von Veranstaltungen an Universitäten.

Herr Koch macht Fotos von uns für einen kleinen Artikel auf der Internetseite der Gewerkschaft (IG BCE zu Gast bei der BuFaTa*Chemie*). Den fertigen Artikel bekommt das Sekretariat vor der Veröffentlichung zur Durchsicht.

Im Hinblick auf ein weiteres Treffen mit der IG BCE soll von unserer Seite aus ein Katalog an Anforderungen, Interessen usw. zusammengetragen werden, damit sich die IG BCE auch im Hinblick auf Veranstaltungen an Universitäten an unseren Bedürfnissen orientieren kann. Wenn wir eine Liste an spannenden Themen zusammen haben, werden wir uns um eine Einladung der IG BCE kümmern.

→ Arbeitsauftrag: AK "IG BCE Koop" bilden (BuFaTa SoSe18 Essen Duisburg)

→ IG BCE einladen und gemeinsam an unserer Kooperation weiter zu arbeiten (BuFaTa WiSe 1819 Mainz oder BuFaTa SoSe19 Greifswald)

15:00 Uhr AK Arbeit

18:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Zwischenplenum

- TOP 1 Sekretariat

Lena tritt aus dem Sekretariat zurück. Sie hat sich bisher mit Meryem um die Protokollführung und weiteren Papierkram gekümmert. Wir suchen eine Nachfolge!

Meryem steht evtl. auch nicht mehr zur Verfügung.

Minke erklärt was Sekretariatsarbeit bedeutet und was auf eventuelle Interessenten zukommen würde.

Es wird keine weitere Person gefunden, die Teil des Sekretariats werden möchte.

- TOP2 AK Berichte und Ergebnisdiskussion / Überarbeitung
- AK GO und Satzung

Die GO Vorlage aus Hannover wurde überarbeitet. Sami erklärt die Neuerungen an der bisherigen GO Version: Der Antragsprozess wurde reformiert. Es soll zukünftig eine Möglichkeit zur geheimen Abstimmung geben. Dem Antrag zur geheimen Abstimmung wird mit sofortiger Wirkung stattgegeben. §11 wurde geändert, damit zukünftig mit einer Frage nach Gegenrede und dem anschließenden Ausbleiben Einstimmigkeit erreicht wird. §13 Protokoll sagt nun aus, dass ein Ergebnisprotokoll zu führen sei, und bei der Einladung zur nächsten BuFaTa mit zu schicken sei. Eine Diskussion über die Legitimität von §14 Änderung der GO kommt über die Fristsetzung und den zeitlichen Ablauf der jeweiligen BuFaTa zustande, weil bei der Änderung des Paragraphen nicht berücksichtigt wurde, dass ohne eine Tagung auch keine Frist über die Tagung relevant wäre. Abstimmung über den Verbleib der Regelung in der GO: 1 Dafür, 7 Enthaltungen, . 1/21/7

Jim regt an, dass die bestehende GO als veränderliche Vorlage zu bezeichnen wäre. Es wird beschlossen, dass in der Präambel der GO beschrieben wird, dass diese GO als eine Vorlage, genauer: Beschlussvorlage zu verstehen ist, und vor Beginn jeder weiteren BuFaTa erneut beschlossen werden muss. §15 Schlussbestimmungen sieht vor, dass wenn die GO gegen geltendes Recht verstößt ist nur der betreffende Paragraph ungültig und nicht die GO an sich. Meinungsbild Änderung zu jedem Zeitpunkt nach weicher 2/3 Mehrheit: 21/0/8

Es wird beschlossen, dass in Textform Antrag eingereicht werden muss um eine Änderung der GO, zu jedem Zeitpunkt möglich. Der Antrag wird als eigener Tagesordnungspunkt gesehen, der nach dem aktuellen zu behandeln ist. Es gilt eine harte 2/3-Mehrheit die anwesenden Personen für Vorhergesagtes. §8 Behandlung von Anträgen wird auch von Schriftform in Textform geändert, um klar zu machen, dass jede Art Text adäquat ist.

Friederike stellt die Frage ob wir eine Satzung brauchen, eine Definition zum Selbstbild, zum Selbstverständnis der Tagung. Ihr Vorschlag sieht vor zunächst eine plenare Diskussion über die Satzung zu halten um anschließend das Ergebnis einem AK zu übergeben. Daniel entgegnet, dass bereits seitenweise Vorlagen existieren, aus der Notwendigkeit gegenüber Behörden. Es wird festgehalten, dass der AK Selbstverständnis BuFaTa (Vorlagen zum BMBF)...

Abstimmung über die GO als Beschlussfassung für Abstimmung am Sonntag nach harter 2/3 Mehrheit, nach Fachschaften: 11/0/1

Meinungsbild: Wer wäre bereit auf dieser BuFaTa nach der vom AK GO und Satzung ausgearbeitete GO zu arbeiten. 22/1/6

Fachschaftenweise Abstimmung über diese Beschlussvorlage. 11/0/1

Schließung des Tagesordnungspunktes. Die ausgearbeitete GO wird dem Abschlussplenum zur Verabschiedung als Beschlussvorlage für die kommenden BuFaTa vorgelegt.

- AK IG Farben

To Do-Liste wurde erstellt, über Formatierungs, Rechtschreibfehler, Inhaltliche Fehler und fehlerhafte Quellen. Darüber hinaus hat sich der AK den Arbeitsauftrag gegeben auch zwischen dieser und der nächsten BuFaTa weiter zu arbeiten. Aufgaben wurden auf die Mitglieder des AKs verteilt. Hain liest die ToDo Liste vor: Orte und Zeitangaben können abweichen, Formulierungen wie "bis heute" werden als problematisch eingestuft, das Urheberrecht der Bilder ist zu überprüfen und wenn es zu einer neuen Auflage kommen sollte, müsse man eine höhere Auflösung ansetzen. Das Plenum nimmt diese zur Kenntnis.

Die Frage nach den Urhebern und deren Rechten kam auf. Arbeitsauftrag an das Sekretariat: Wer sind die Autoren, wer der Herausgeber, Klärung rechtlicher Fragen. Die bisherigen Inhalte müssen neu verlinkt (Wikipedia) werden und die Onlinepräsenz überarbeitet. Auftreiben der Rohdaten der IG Farben Plakateausstellung.

Einwurf von Helmchen: In Zukunft mit creative commons Lizenz veröffentlichen.

Die IG Farben Ausstellung liegt bei der Fachschaft RWTH Aachen. Wer diese haben und ausstellen möchte soll sich an Aachen wenden.

- AK BuFaTa Orga / AK Wiki - Diskussion über den Stand der Arbeit und Regelungen zur WikiBearbeitung

Der AK stellt seine Tätigkeiten vor: Überarbeitung der Wiki, um ausrichtenden Fachschaften eine Leitlinie zu bieten. Unterthemen: Finanzen, insbesondere Fördergelder einwerben, Tagungsort mit dem richtigen Angebot...

Die Leitlinien wurden nach zeitlichen Intervallen geordnet, angefangen bei einem Jahr. Die bisher erarbeiteten Ergebnisse sollen wiki-gerecht aufbereitet und gepflegt werden. Das angestrebte Prozedere ist, dass zunächst von AKen Einträge erarbeitet werden und dann zur Korrektur und Einpflege ans Sekretariat gesendet werden, oder AKs erhalten die Erlaubnis vom Sekretariat die Wiki zu ändern.

- AK Jamaika - Vorstellung und Bearbeitung des verfassten Briefes

In dem Arbeitskreis wurde ein Brief an die gerade verhandelnden Bundestagsfraktionen erarbeitet um Anregungen zum Thema Hochschulpolitik zu schaffen. NC und BaFög wurden zunächst aus der Thematik gestrichen, weil es sich um spezielle und zu weitreichende Themen handelte. Die Kernpunkte sind eine bessere Hochschulfinanzierung, die Kooperationen zwischen den Hochschulen stärken, die Bologna Reform diskutieren und nationale Kernlehrpläne zu organisieren. Es soll auf eine konstruktive Haltung geachtet werden, und keine energische Kritik geäußert werden. Es soll eine Diskussion angestoßen werden.

[Meinungsbild: erster Absatz, Vokabel: Anregungen/Themen/Impulse:16/1/8

Meinungsbild: erster Absatz Vokabel "wichtige Anregung": 11/12/5

Meinungsbild: Erster Absatz "Mit auf den Weg geben/ Gespräche (15/10/3)

Meinungsbild: Zweiter Absatz "Insbesondere/Grundsätzlich/Zunächst oder Variation" (16/8)

Meinungsbild: Zweiter Absatz "Streichen oder lassen" (3/18//2)

Meinungsbild: Zweiter Absatz "Formulierung "Wir sehen den Bund und Länder in der Verantwortung.../Bund und Länder stehen in der Verantwortung..." (20/3/3)

Meinungsbild: Zweiter Absatz "Sowohl als auch/ Rohfassung": (3/22)

(...)

Meinungsbild: Dritter Absatz "Verschiedener Standorte/streichen" (3/16/5)

Meinungsbild: Dritter Absatz "Konkurrenz Zwischen/von/der Hochschulen" (10/5/8)

Meinungsbild: zwischen/der: (10/14/2)

Meinungsbild: Notwendig/wichtig/erforderlich bei "Ein klares Bekenntnis...":]

politische Fragestellung (Meinungsbild nach anwesenden Personen): Wird der letzte Absatz über den Schul-Studien-Übergang? (22/3/4)

- TOP3 Austragende Fachschaften kommender BuFaTaen

SoSe 2018 in Duisburg-Essen - save

WiSe 2018 in Mainz oder Lübeck - nicht so save

SoSe 2019 in Greifswald - wird sehr nice.

- TOP4 Vorschläge für AKs der nächsten BuFaTa

AK Bafög, AK Schul-Studienübergang

04:00 Plenumsende

Sonntag, 05.11.17

08:00 Abendessen

10:30 Uhr Abschlussplenum

- TOP1 Genehmigung des Protokolls der BuFaTaChemie SoSe17 Hannover (0/0/0)

Sven aus Lübeck hat das Protokoll überarbeitet und empfiehlt es zu verabschieden.

GO Antrag auf Abstimmung zur Verabschiedung wird zur Abstimmung gestellt. Gegenrede formal. 18/2/6

Abstimmung zur Verabschiedung (fachschaftenweise). 7/1/3

Das Protokoll wurde verabschiedet.

- TOP2 Wahl Sekretariat

Minke (Hannover) und Daniel (Hamburg) stehen weiterhin zur Verfügung.

Kevin (Mainz) und Maximilian (Würzburg) werden von Daniel zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie sollen nach der BuFaTa gefragt werden, ob sie die Wahl annehmen. Ihre Antwort soll diesem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

Ob Meryem im Sekretariat verbleiben möchte ist unklar. Sie soll nach der BuFaTa gefragt werden, ob sie die Wahl annimmt. Ihre Antwort soll diesem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

Milena (Essen) erklärt sich bereit für eine Stelle (Protokollführung und Öffentlichkeitsarbeit) im Sekretariat zu kandidieren.

Minke schlägt vor das Sekretariat im Block zu wählen. Abstimmung über Minke, Daniel, Kevin, Maximilian, Meryem und Milena (fachschaftenweise) 12/0/0

Das Sekretariat wurde gewählt.

Patrick Hannover, Daniel Hamburg, Kevin Mainz, Maximilian Würzburg, Milena Essen

- TOP3 Gruppenfoto

Das Gruppenfoto wird vor dem Eingang der Jugendherberge gemacht. Es soll auf der Internetseite veröffentlicht und den Referenten der IG BCE zugeschickt werden.

- TOP4 AK Jamaika - Verabschiedung des Briefes an die Koalitionsverhandlungsunterhändler

Der fertige Brief wird noch einmal vorgestellt.

Abstimmung über den Brief an die Bundestagsabgeordneten der CDU,CSU,FDP,Grünen (fachschaftenweise): 12/0/0

Der Brief wurde verabschiedet und wird vom Sekretariat per Post verschickt.

Der fertige Brief soll in Slack geteilt werden und darf veröffentlicht und weitergegeben werden. Die dafür vorgesehene Version wird als offener Brief formuliert. Der offene Brief soll zudem per Mail an alle ASten verschickt werden.

- TOP5 AK GO

Verabschiedung der Beschlussvorlage zur Vorlage im Begrüßungsplenum der kommenden BuFaTa (fachschaftenweise): 8/2/2

Die Beschlussvorlage wurde verabschiedet, wird vor der kommenden BuFaTa zusammen mit der Einladung verschickt und wird zuvor vom Sekretariat redaktionell überarbeitet.

- TOP6 Evaluation/FeedBack Runde

Minke lobt die aktive und ausdauernde Mitarbeit der Tagungsteilnehmer.

Christin aus Mainz lobt die interessante, produktive aber vor allem spaßmachende Zusammenarbeit in den AKs.

Greifswald lobt Unterkunft und Verpflegung.

Berlin merkt an, dass ein rechtzeitig zur Verfügung stehender Zeitplan essentiell ist.

Essen hatte sehr viel Spaß. Sie freuen sich darauf die kommende BuFaTa ausrichten zu dürfen.

Helmchen aus Hannover lobt die Vorträge (Studiendekan, Dozenten, IG BCE). Sie waren knapp getaktet und direkt nach dem Mittagessen. Das war der Aufmerksamkeit nicht dienlich. MegaAwesome!

Essen ergänzt, dass die Stadttour angenehm und anstrengend war, mit vielen Brunnen auf Plätzen mit Häusern. #Brunnenschweig

Das Sekretariat bedankt sich bei der ausrichtenden Fachschaft für alles!

- TOP7 Sonstiges und AK Gruppenkuscheln

Die kommenden 3 BuFaTaen sollen in Essen (SoSe18), Mainz oder Lübeck (WiSe18) und in Greifswald (SoSe19) stattfinden.

Für die BuFaTa Essen werden voraussichtlich keine Fördermittel des BMBF zur Verfügung stehen.

Die Zusammenarbeit mit der IG BCE soll weiter ausgebaut werden. Ein AK zu diesem Thema soll kommende BuFaTa durchgeführt werden.

Zur kommenden BuFaTa soll versucht werden weitere Fördermittel zu erhalten, jedoch soll die Planung darauf ausgerichtet werden, dass sich eine BuFaTa ergibt, die nicht auf die Zusatzmittel angewiesen sein wird.

Vorschläge für AKs und ähnliches auf der kommenden BuFaTa:

- AK IG BCE
- AK Bafög, AK Schul-Studienübergang
- AK Wiki
- AK IG Farben
- extra Plenum zur Diskussion zum Thema Selbstverständnis der BuFaTa mit daraus folgendem Arbeitsauftrag/AK
- AK Öffentlichkeitsarbeit (Anwerben von weiteren teilnehmenden Fachschaften)

12:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Abreise